



Baden-Württembergischer  
Landesverband für Prävention  
und Rehabilitation gGmbH

## **Fachstelle Sucht Bruchsal**

# **Unsere Angebote**

**Fachstelle Sucht (bwlv)  
Beratung – Behandlung – Prävention  
Hildastr. 1  
76646 Bruchsal**

**Fon: (0 72 51) 93 23 84-0  
Fax: (0 72 51) 93 23 84-99  
E-Mail: [fs-bruchsal@bw-lv.de](mailto:fs-bruchsal@bw-lv.de)  
[www.bw-lv.de](http://www.bw-lv.de)**

**Wir freuen uns über Ihre Spende!  
IBAN: DE56 6635 0036 0007 0050 29  
Sparkasse Kraichgau**

## **Inhaltsverzeichnis**

Unsere Aufgaben	Seite 4
Neues aus der Fachstelle	Seite 5
Die Mitarbeiter:innen der Fachstelle	Seite 6
So finden Sie uns	Seite 7
Adresse und Sprechzeiten	Seite 8
Unsere Außenstellen mit Sprechzeiten	Seite 9
Übersicht unserer Gruppenangebote	Seite 10
Kinder- und Jugendgruppen	Seite 11
Ambulante Rehabilitation	Seite 12
Kontrolliertes Trinken (KT)	Seite 13
Nachsorgetherapiegruppe	Seite 14
MPU-Vorbereitungskurs	Seite 15
<b>Reset Cannabis</b> Landkreis	Seite 16
Mediensucht	Seite 17

# Unsere Aufgaben

BESS – Beratung bei Essstörungen	Seite 18
Selbsthilfegruppe „Information und Austausch“	Seite 19
Selbsthilfegruppe für Frauen in <b>Bruchsal</b>	Seite 20
Selbsthilfegruppe in <b>Bruchsal</b>	Seite 21/22
„Gemeinsam statt Einsam“ - Offene Frühstücksgruppe in <b>Bruchsal</b>	Seite 23
Selbsthilfegruppe in <b>Bruchsal</b>	Seite 24
Selbsthilfegruppe <b>Philippsburg</b>	Seite 25/26
Selbsthilfegruppe für Frauen in <b>Östringen</b>	Seite 27
Selbsthilfegruppe in <b>Östringen</b>	Seite 28
Café Freitag in <b>Bruchsal</b>	Seite 29
Werden Sie ehrenamtlich(r) Mitarbeiter:in	Seite 30
Förderverein der Fachstelle Sucht Karlsruhe-Bruchsal	Seite 31

## **Information, Beratung und Therapie**

...von Menschen mit Problemen in Bezug auf Alkohol, illegalen Drogen, Nikotin, Medikamenten, Essstörungen, Glücksspiel oder problematischem Medienkonsum, deren Angehörige und PartnerInnen sowie allen, die Fragen zu Suchtmitteln, Suchtgefahren oder zur Sucht haben.

Unser Angebot findet in Einzel- oder Gruppengesprächen (siehe nachfolgende Seiten) statt.

## **Vermittlung**

... in Therapieeinrichtungen.

## **Prävention und Gesundheitsförderung**

Suchtprävention als Teil von Gesundheitsförderung hat zur Aufgabe, suchtmittelfreies Miteinander in verschiedenen gesellschaftlichen Bereichen zu fördern und zu propagieren sowie Suchtgefährdung und Abhängigkeit zu reduzieren.

Wir bieten Information und Fortbildungen in Kindergärten, Schulen, Betrieben und Bereichen der Jugendhilfe an und arbeiten vernetzt auf Landkreisebene mit anderen Institutionen zusammen.

In unseren Einrichtungen arbeiten Teams mit kompetenten Fachleuten aus den Bereichen Sozialarbeit, Sozialpädagogik, Psychologie, Medizin und Körpertherapie. Regelmäßige Weiterbildung und ein hohes Maß an Engagement gehören zu unserem Selbstverständnis.

Wir versuchen, auf Ihr Anliegen individuell und zielgerecht einzugehen.

**Gesprächsinhalte werden bei uns vertraulich behandelt!**

# Neues aus der Fachstelle

Zum 31.12.2023 hat sich Herr Andreas Wendlinger, der langjährige Leiter des bwlv-Zentrums, in den Ruhestand verabschiedet.

**Frau Kirsten Lechner** und **Herr Peter Bürmann** haben seit dem 01.01.2024 die Leitung als Team übernommen.

Dabei sind die Zuständigkeiten von Frau Kirsten Lechner die Fachstelle Bruchsal, die JVA Bruchsal und Adelsheim und das ambulant Betreute Wohnen.

Die Zuständigkeiten von Peter Bürmann sind die Fachstelle Karlsruhe und die TagesReha Karlsruhe.

---

Wir sind auch weiterhin **dringend** auf der Suche nach neuen Räumlichkeiten mit ausreichend Büro- und Gruppenräumen.



# Die Mitarbeiter:innen

## Leitung:

### **Kirsten Lechner**

M.A. Erwachsenenbildung  
Leiterin des bwlv-Zentrums

### **Peter Bürmann**

Psychologischer Psychotherapeut  
Leiter des bwlv-Zentrums

## Sekretariat:

### **Andrea Spohner**

### **Jingjing Bauer**

### **Adelheid Bleier**

## Beratung und Behandlung:

### **Lisa Häntsch**

Dipl. Sozialpädagogin (FH)  
Integrative Suchttherapeutin (VDR)  
Beratung, Ambulante Rehabilitation

### **Thomas Höne**

Dipl. Sozialarb./-Sozialpädagoge  
Psychodramatherapeut (VDR)  
Beratung, MPU-Vorbereitung,  
Ambulante Rehabilitation

### **Rita Ruck**

Dipl. Sozialpädagogin  
Suchttherapeutin (VDR)  
Beratung

### **Diana Rutschmann**

Dipl. Soz. Päd. (FH)/Sozialtherapeutin  
Externe Suchtberatung JVA

### **Cordula Urban**

M.Sc. Dipl. Sozialpädagogin  
Externe Suchtberatung JVA

### **Elisabeth Lampart**

Pädagogin B.A.  
Externe Suchtberatung JVA

### **Bernadette Kremer**

Dipl. Sozialarbeiterin  
Integrative Suchttherapeutin (VDR)  
BESS – Beratung bei Essstörungen,  
Nachsorge

### **Gabriele Hitscherich**

Dipl. Psychologin  
Integrative Suchttherapeutin (VDR)  
Beratung, MPU-Vorbereitung,  
Nachsorge

### **Petra Müller**

Dipl. Psychologin  
Psychologische Psychotherapeutin  
Drogenberatung, Mediensucht

### **Carolin Barenthin**

Dipl. Soz. Arb./Soz. Päd. (FH)  
Drogenberatung

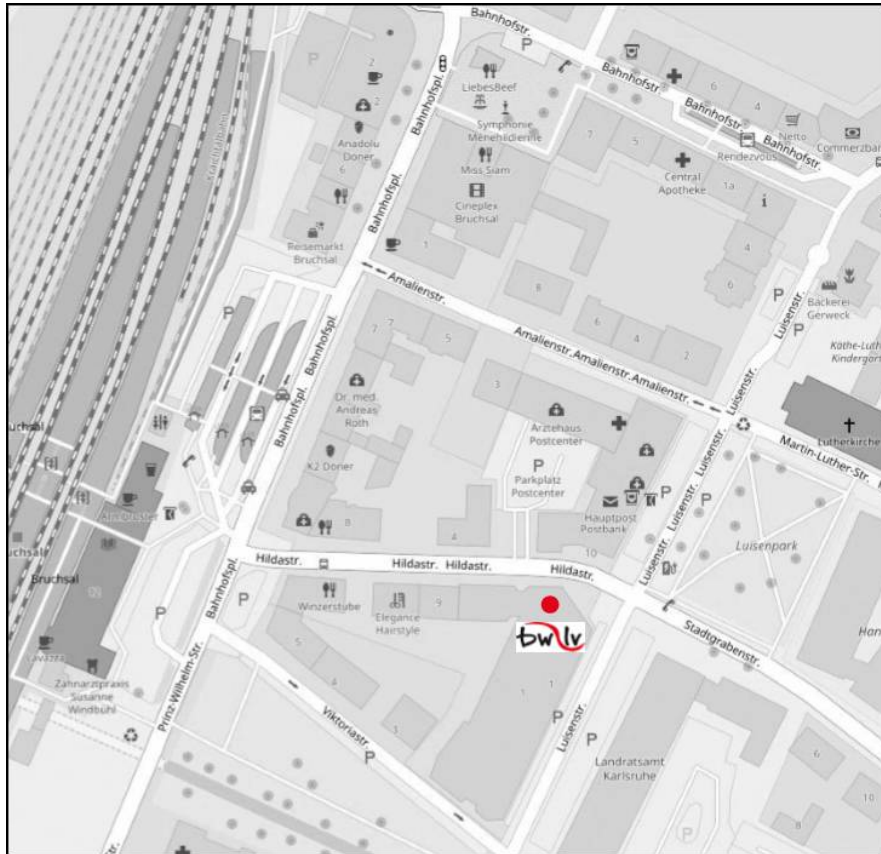
### **Heike Köhler**

Erzieherin  
Drogenberatung

### **Patrizia Haas**

Bachelor Soziale Arbeit (BA)  
Alkohol- und Drogenberatung

# So finden Sie uns



# Adresse und Sprechzeiten

## Adresse:

Hildastr. 1  
76646 Bruchsal  
Fon: (0 72 51) 93 23 84-0  
Fax: (0 7251) 93 23 84-99  
E-Mail: [fs-bruchsal@bw-lv.de](mailto:fs-bruchsal@bw-lv.de)  
Homepage: [www.bw-lv.de](http://www.bw-lv.de)

## Sekretariatsbesetzung:

Vormittags:	Mo, Di, Fr Do	09:00 bis 12:00 Uhr 09:00 bis 13:00 Uhr
Nachmittags	Mo Di – Do	14:00 bis 18:00 Uhr 14:00 bis 16:30 Uhr

## Offene Sprechstunden in BRUCHSAL:

### DROGEN:

Mo	15:30 bis 18:00 Uhr
Do	10:00 bis 12:30 Uhr

**Sowie Termine nach Vereinbarung!**

# Unsere Außenstellen mit Sprechzeiten

**Oberhausen:** Jahnstr. 23

(im Bürgerhaus Wellensiek & Schalk)

Fon: (0 72 54) 50 36 00

Do 16:00 bis 18:00 Uhr

**Offene Sprechstunde Drogen  
bei Frau Petra Müller**

**Wiesental:** Schanzenstr. 1a

Fon. (0 72 54) 95 33 85

**Terminsprechstunde bei Frau Petra Müller**

## **Terminvereinbarung**

über die Fachstelle Sucht in Bruchsal

**Fon: (0 72 51) 93 23 84-0**

# Unsere Gruppenangebote in BRUCHSAL

Montag	18:45 Uhr wöchentlich	Selbsthilfegruppe Information und Austausch
Montag	19:30 Uhr	Montagsgruppe (Abstinenzgruppe)
Dienstag	17:00 Uhr 14-tägig	Angehörigengruppe
Dienstag	09:30 Uhr 14-tägig	Offene Frühstücksgruppe „Gemeinsam statt Einsam“
Dienstag	19:30 Uhr 14-tägig	Dienstagsgruppe I (Selbsthilfegruppe)
Dienstag	19:30 Uhr 14-tägig	Dienstagsgruppe II (Selbsthilfegruppe)
Dienstag	wöchentlich	Nachsorgegruppe
Mittwoch	19:00 Uhr 14-tägig	Mittwochsgruppe (Selbsthilfegruppe)
Mittwoch	wöchentlich	Ambulante Rehabilitation
Donnerstag	17:30 Uhr 14-tägig	Selbsthilfegruppe für Frauen
Freitag	18:00 Uhr wöchentlich	Café Freitag

# Kinder- und Jugendgruppen



Quelle: Internet

Familienorientierung an unserer Fachstelle heißt, auch für Kinder und Jugendliche aus Familien mit Suchtbelastung Ansprechpartner zu sein. In unseren Kinder- und Jugendgruppen geben wir betroffenen Kindern und Jugendlichen Zeit und Raum zum Austausch miteinander, stärken bei unterschiedlichen Aktivitäten das Selbstbewusstsein und unterstützen bei Bedarf.

Gemeinsames kreatives Arbeiten, Spielen, Stockkampfkunst, Kochen und Backen, Ausflüge und das unbeschwerte Zusammensein mit Lachen und Albern tragen zur Ich-Stärkung bei.

1. **Kinder- und Jugendgruppe Bruchsal** (ab 12 Jahren):  
An der bwlv-Fachstelle Sucht Bruchsal,  
zweimal im Monat am Freitag von 15:00 bis 17:00 Uhr.
2. **Kindergruppe Karlsruhe** (14 Jahren)  
In der Adlerstraße (DSM/Freundeskreis),  
in Kooperation DSM und bwlv,  
zweimal im Monat am Mittwoch ab 16:00 Uhr.

Ansprechpartnerin:

**Frau Heike Köhler**  
Erzieherin

*Weitere Informationen erhalten Sie unter*  
**(07 2 51) 93 23 84-0**

# Ambulante Rehabilitation

## Entwöhnungsbehandlung Sucht

Dieses Angebot ist gedacht als Alternative zur stationären Therapie. Voraussetzung ist die Motivation und Einhaltung der Abstinenz, regelmäßige Teilnahme sowie die Bereitschaft zur aktiven Mitarbeit.

### **Kostenträger:**

Rentenversicherung, Krankenkasse, Selbstzahler.  
Die Antragstellung ist über die Fachstelle Sucht möglich.

Beratung über diese Therapieform erhalten Sie bei allen therapeutischen MitarbeiterInnen der Fachstelle Sucht.  
Aufnahmemöglichkeiten in die ambulante Rehabilitation bestehen nach Absprache und Abklärung der notwendigen Voraussetzungen.

### **Inhalte der ambulanten Rehabilitation können sein:**

- Auseinandersetzung mit der eigenen Suchtproblematik, Aufarbeitung persönlicher, familiärer oder beruflicher Konflikte.
- Sich selbst besser kennenlernen durch Rückmeldung in der Gruppe.
- Informationen über Suchtverlauf, Folgeschäden der Erkrankung durch das Suchtmittel und anderes.
- Rückfallprophylaxe

### **Dauer der Therapie:**

Mindestens sechs Monate, maximal 18 Monate.

Gruppenleitung:

**Frau Lisa Häntsch**  
Dipl. Sozialpädagogin (FH)

**Herr Thomas Höne**  
Dipl. Soz.Arbeiter/-Soz.Pädagoge  
Psychodramatherapeut (VDR)

# Kontrolliertes Trinken (KT)

Das Programm *Kontrolliertes Trinken* richtet sich an alle Menschen, die eine Veränderung ihres Alkoholkonsums anstreben. Das können Personen sein, die sowohl riskanten Alkoholkonsum betreiben als auch missbräuchlich trinken oder abhängig sind und ihren Alkoholkonsum reduzieren wollen.

Die Lebensqualität verbessert sich.

Von kontrolliertem Trinken spricht man, wenn man sein Trinkverhalten an einem zuvor festgelegten Trinkplan bzw. Trinkregeln ausrichtet.

Das Programm ist nicht geeignet für Menschen, die alkoholabstinent leben.

Das Programm ist kostenpflichtig und besteht aus einem ausführlichen Vorgespräch und 10 Sitzungen, die im Einzelgespräch durchgeführt werden.

## Inhalte:

- Grundinformationen über Alkohol
- Führen des Trink-Tagebuchs und /oder Trinktagebuch-app
- Persönliche Zielsetzung
- Strategien zur Konsumbegrenzung
- Stärkung der Motivation
- Risikosituationen erkennen
- Umgang mit Ausrutschern
- Training sozialer Kompetenzen
- Bewältigung von Belastungen
- Freizeitgestaltung ohne Alkohol

Wer nicht das komplette Programm buchen möchte, findet ebenfalls Angebote in unserer Beratungsstelle, um seinen Alkoholkonsum kritisch zu hinterfragen und/oder zu reduzieren.

Ansprechpartnerinnen:

**Frau Bernadette Kremer**  
Dipl.Sozialarbeiterin

# Nachsorge- Therapiegruppe

Wöchentlich dienstags  
im Gruppenraum  
der Fachstelle Sucht  
**Zugang Luisenstraße!**

Die therapeutisch geleitete Gruppe versteht sich als Nachsorgeangebot nach einer stationären Entwöhnungsbehandlung.

Voraussetzung zur Teilnahme ist Ihre bewusste Mitarbeit sowie gewollte und gelebte Abstinenz.

Zielsetzung ist die Stabilisierung und Festigung besserer Verhaltens- und Handlungsmuster mithilfe therapeutischer Prozesse.

Gruppenleitung:

**Frau Bernadette Kremer**  
Dipl.Sozialarbeiterin

*Weitere Informationen erhalten Sie unter*

**(07 2 51) 93 23 84-0**



# Zurück zum Führerschein

MPU-Vorbereitung für alkohol- und drogen-auffällige Verkehrsteilnehmer:innen

**In der  
Fachstelle Sucht KARLSRUHE**  
Karlstr. 61, 76133 Karlsruhe  
Montags im Gruppenraum  
der Fachstelle Sucht KARLSRUHE  
➤ **Nur nach Vorgespräch!** ◀

Unser mit fachlich qualifizierten Mitarbeiter:innen durchgeführtes Angebot beinhaltet

- ein Beratungsgespräch zur genauen Abklärung, Informationsvermittlung und Teilnahmeentscheidung,
- eine dann folgende Maßnahme bestehend aus 6 Einzelgesprächen und 3 Gruppennachmittagen.

Wesentliches Ziel ist

- Ihren Alkohol-/Drogenkonsum der Vergangenheit zu reflektieren,
- zukünftige Strategien zu erarbeiten, weitere Fahrten unter Alkohol-/Drogeneinfluss zu vermeiden.

**Die Vorgespräche finden weiterhin in der Fachstelle Sucht BRUCHSAL statt! Das Angebot ist kostenpflichtig.**

*Anmeldung für das Vorgespräch unter*  
**(07 2 51) 93 23 84-0**

# Reset Cannabis Landkreis

**ResetC** richtet sich an Jugendliche und Heranwachsende (bis 21 Jahre), die Suchtmittel (Cannabis, Partydrogen, Alkohol) konsumieren und dabei polizeilich (strafrechtlich) oder im Kontext Schule oder einer Einrichtung der Jugendhilfe auffällig geworden sind.

**ResetC** bietet die Teilnahme an einem Informations-Kurs zu unterschiedlichen Themenbereichen:

- Rechtliche Belange (Austausch mit der Polizei)
- Suchtstoffe und ihre Wirkungen
- Gesundheitliche Aspekte (u. a. Abhängigkeitskriterien)
- Soziale Aspekte (u. a. Suchtentstehung)
- Austausch mit Ex-User\*innen
- Auseinandersetzung mit dem eigenen Konsum
- Kennenlernen von Beratungs- und Hilfesystemen im Landkreis

**Kurs-Infos:**

- Der Kurs ist kostenlos
- Er umfasst acht Stunden
- Der Kurs wird im Landkreis durch die Suchtberatungsstellen des bwlV und der agj durchgeführt
- Alle Gesprächsinhalte unterliegen der Schweigepflicht

**Der Kurs und die Vorgespräche finden in der  
Fachstelle Sucht in Karlsruhe statt!**

Ansprechpartnerin:

**Frau Kirsten Lechner**  
Staatl. anerkannte Erzieherin

*Terminvereinbarung unter*  
**(07 21) 35 23 98 10**



# Mediensucht

Onlinespielsucht, Internetsucht, Chatsucht

Manche Jugendliche und Erwachsene können den Umgang mit elektronischen Medien nicht mehr richtig kontrollieren und leiden darunter. Sie spielen tagelang Rollenspiele, Gewalt verherrlichende, Chatten mit Gleichgesinnten und besuchen Sexseiten im Internet. Sie vernachlässigen dabei Freunde und Familie und die schulischen oder beruflichen Leistungen verschlechtern sich.

Als Angehörige, Eltern und/oder Pädagog\*in sind Sie deshalb besorgt und benötigen Hilfestellung?

## Wir beraten

- Kinder und Jugendliche mit riskantem Medienkonsum
- Eltern und Pädagog\*innen
- Erwachsene mit Mediensucht
- Angehörige eines Mediensüchtigen
- Alle, die durch den exzessiven Medienkonsum in ihrem Umfeld belastet sind und Probleme haben

Ansprechpartnerinnen:

### Frau Petra Müller

Dipl.Psychologin

*Terminvereinbarung unter*

**(07 2 51) 93 23 84-0**

# BESS - Beratungs- und



## Informationsstelle bei ESSstörungen

Magersucht (Anorexie), Ess-Brech-Sucht (Bulimie), psychogene Fettsucht (Adipositas) und Binge-Eating-Disorder (Essanfälle) können in den unterschiedlichen Lebensphasen (z. B. Pubertät) beginnen und sich in verschiedenen Ausprägungen fortsetzen (z. B. Bulimie) und chronifizieren.

Dieses Angebot bietet den Betroffenen, deren Angehörigen sowie anderen Fachdiensten und Multiplikatoren Informations-, Motivations- und Orientierungshilfe.

## BESS

- ... steht mit überbrückenden Beratungsgesprächen bis zur Weitervermittlung in ein geeignetes Behandlungsangebot (Psychotherapie, Klinik etc.) zur Seite
- ... vernetzt die regionalen Hilfsangebote
- ... fördert Selbsthilfegruppen und initiiert bedarfsorientierte Gruppen

Beraterin für Bruchsal, Bretten und den Nördlichen Landkreis Karlsruhe:

### Frau Bernadette Kremer

Dipl. Sozialarbeiterin

BESS, Beratung bei Essstörungen

### Frau Elisabeth Lampart

Padagogin M.A.

BESS, Beratung bei Essstörungen

*Terminvereinbarung unter*

**(07 2 51) 93 23 84-0**

# Selbsthilfegruppe

## Suchtmittelfreies Leben

### Information und Austausch

wöchentlich montags  
(außer an Feiertagen!)  
18:30 Uhr im Café  
der Fachstelle Sucht  
**Zugang Luisenstraße!**

In der von ehrenamtlichen Mitarbeitern geleiteten Gruppe haben Sie Gelegenheit,

- sich zu den Themen Sucht und Behandlung zu informieren,
- sich über eigene Erfahrungen auszutauschen und
- Möglichkeiten der Behandlung kennenzulernen.

Dieses Angebot ist auch geeignet für Klient:innen, die sich schon auf eine Behandlung vorbereiten.

#### **Fortlaufendes Angebot**

Zugang ohne Anmeldung und jederzeit möglich!

# Frauenselbsthilfegruppe

## Suchtmittelfreies Leben

### in BRUCHSAL

14-tägig donnerstags  
(gerade Wochen)  
17:30 Uhr im Gruppenraum  
der Fachstelle Sucht  
**Zugang Luisenstraße!**

Voraussetzung zur Teilnahme an diesem Gruppenangebot ist die gewollte und gelebte Abstinenz.

Die von ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen geleitete Gruppe versteht sich als ein Angebot für Frauen, die ihre Abstinenz sichern wollen. Sie bietet aber auch Hilfe bei problematischem Trinkverhalten und begleitet Sie bei Bedarf in der Vorbereitung auf Entgiftung und Therapie.

*Weitere Informationen erhalten Sie unter*

**(07 2 51) 93 23 84-0**

# Selbsthilfegruppe Suchtmittelfreies Leben in BRUCHSAL

Das Angebot richtet sich an alle Menschen mit Suchtproblemen, die sich für ein suchtmittelfreies Leben entschieden haben.

Die von geschulten, ehemals selbst von Sucht betroffenen, ehrenamtlichen Mitarbeiter:innen geleitete Gruppe versteht sich als Unterstützung durch den Austausch von Gleichgesinnten.

Die Selbsthilfegruppe bietet auch Hilfe bei problematischem Konsum.

Die Teilnahme ist ohne Anmeldung und kostenfrei möglich.

*Weitere Informationen erhalten Sie unter*

**(07 2 51) 93 23 84-0**

## Die Termine:

### **Montagsgruppe**

14-tägig gerade Kalenderwochen  
19:30 Uhr im Gruppenraum  
der Fachstelle Sucht  
**Zugang Luisenstraße!**

### **Dienstagsgruppe I**

14-tägig gerade Kalenderwochen  
19:30 Uhr im Gruppenraum  
der Fachstelle Sucht  
**Zugang Luisenstraße!**

### **Dienstagsgruppe II**

14-tägig ungerade Kalenderwochen  
19:30 Uhr im Gruppenraum  
der Fachstelle Sucht  
**Zugang Luisenstraße!**

### **Mittwochsgruppe**

14-tägig ungerade Kalenderwochen  
19:00 Uhr im Gruppenraum  
der Fachstelle Sucht  
**Zugang Luisenstraße!**

# „Gemeinsam“ - Selbsthilfe beim Frühstück Offene Frühstücksgruppe

14-tägig dienstags,  
ungerade Kalenderwochen  
09:30 bis 11:00 Uhr  
in der Küche  
der Fachstelle Sucht  
**Zugang Hildastraße!**

In der von ehrenamtlichen Mitarbeiter:innen geleiteten Gruppe haben Sie die Gelegenheit in lockerer Frühstücksatmosphäre bei Kaffee oder Tee und Brötchen, sich über eigene Erfahrungen zu den Themen Sucht und Behandlung auszutauschen.

Dieses Angebot richtet sich sowohl an selbst betroffene Menschen als auch an Angehörige.

**Wir freuen uns auf Ihr Kommen!**

*Weitere Informationen erhalten Sie unter*

**(07 2 51) 93 23 84-0**



# Angehörigengruppe Suchtmittelfreies Leben

14-tägig dienstags  
(ungerade Wochen)  
17:00 Uhr im Gruppenraum  
der Fachstelle Sucht  
**Zugang Luisenstraße!**

Gesprächsgruppe für Partner, Eltern und erwachsene Kinder von Menschen mit Suchtproblemen.

Sie möchten den Betroffenen helfen, quälen sich mit massiven Schuldgefühlen und der Überzeugung, versagt zu haben. Vielleicht suchen Sie nur wieder die Gründe und die Schuld für das Trinken des Angehörigen bei sich selbst.

**Sagen Sie Nein** – ein Wort, das Sie sich merken müssen!

Sagen Sie Ja und nutzen Sie unser Gruppenangebot, suchen Sie das Gespräch mit anderen Menschen, die ähnliche Probleme haben wie Sie.

*Weitere Informationen erhalten Sie unter*

**(07 2 51) 93 23 84-0**

# Suchtmittelfreies Leben Selbsthilfegruppe I und II in PHILIPPSBURG

Die Selbsthilfegruppen „Suchtmittelfreies Leben I und II“ in Philippsburg sind für alle Personen, die von einem Suchtproblem betroffen sind und sich in einer Gruppe von Gleichgesinnten dazu äußern und austauschen wollen.

Die Selbsthilfegruppe bietet auch Hilfe bei problematischem Konsum.

Die Teilnahme ist ohne Anmeldung möglich und kostenfrei. Die Gruppe wird von geschulten, ehemals selbst Betroffenen ehrenamtlich geleitet.

*Weitere Informationen erhalten Sie unter*

**(07 2 51) 93 23 84-0**

## Die Termine:

### **Suchtmittelfreies Leben I**

14-tägig dienstags,  
gerade Kalenderwochen,  
19:00 Uhr  
im Vereinsheim der  
freien Narrenzunft „Die Geesen“,  
Güterhallenstr. 2 (Nähe Bahnhof)  
76661 Philippsburg

### **Suchtmittelfreies Leben II**

14-tägig donnerstags,  
ungerade Kalenderwochen,  
19:00 Uhr  
im Vereinsheim der  
freien Narrenzunft „Die Geesen“,  
Güterhallenstr. 2 (Nähe Bahnhof)  
76661 Philippsburg

# Frauenselbsthilfegruppe Suchtmittelfreies Leben in ÖSTRINGEN

14-tägig donnerstags  
(ungerade Kalenderwochen)  
19:30 Uhr in den Räumen der  
Gustav-Wolf-Galerie  
**Leiberg III 2**  
**76684 Östringen**

In einer positiven und solidarischen Atmosphäre können Sie

- sich mit eigenen Abhängigkeiten von Suchtmitteln, aber auch von anderen Menschen auseinandersetzen;
- mehr über die weibliche Konfliktbewältigung Sucht erfahren;
- sich Unterstützung auf Ihrem Weg holen;
- sich gemeinsam mit anderen auf die Suche nach dem eigenen Lebenskonzept begeben.

*Weitere Informationen erhalten Sie unter*

**(07 2 51) 93 23 84-0**

# Selbsthilfegruppe Suchtmittelfreies Leben in ÖSTRINGEN

14-tägig donnerstags  
(gerade Kalenderwochen)  
19:30 Uhr in den Räumen der  
Gustav-Wolf-Galerie  
**Leiberg III 2**  
**76684 Östringen**

Das Angebot richtet sich an alle Menschen mit Suchtproblemen, die sich für ein suchtmittelfreies Leben entschieden haben.

Die von geschulten, ehemals selbst von Sucht betroffenen, ehrenamtlichen Mitarbeiter:innen geleitete Gruppe versteht sich als Unterstützung durch den Austausch von Gleichgesinnten.

Die Selbsthilfegruppe bietet auch Hilfe bei problematischem Konsum.

Die Teilnahme ist ohne Anmeldung und kostenfrei möglich.

*Weitere Informationen erhalten Sie unter*

**(07 2 51) 93 23 84-0**

# Café Freitag

Der alkoholfreie Treff

**Jeden Freitag ab 18:00 Uhr geöffnet!**  
**(außer an Feiertagen)**

**Wo?** Fachstelle Sucht (bwlV)

Hildastr. 1  
(Zugang: Luisenstraße)

76646 Bruchsal



Quelle: Internet

**Wir freuen uns auf Ihr Kommen**

## Werden Sie ehrenamtliche(r) Mitarbeiter:in

Als Fachstelle Sucht beraten, vermitteln und behandeln wir Menschen (Betroffenen und Angehörige) mit einer Suchtproblematik oder Suchterkrankung. Ein sehr wichtiger Bereich dieser Aufgabe ist es, Menschen mit einem suchtproblematischen Hintergrund in einem stabilisierenden Lebensanschnitt zu begleiten. Zum großen Teil geschieht dies in Abstinenzgruppen, die ohne ein ehrenamtliches Engagement nicht bestehen könnten.

Ihre Aufgabe könnte sein:

- Die Co-Leitung und Vertretung einer Gruppe
- Aufbau von Angeboten der Freizeitgestaltung
- Die Leitung einer Abstinenzgruppe (Alkohol, Spieler)

Sie können sich auch in Form von Fahrdiensten für Therapiefahrten oder für die Kindergruppe bei uns ehrenamtlich betätigen.

Jeder Mensch verfügt über Fähigkeiten, Kenntnisse und Erfahrungen, die er an andere zu deren Hilfe weitergeben kann. Voraussetzung für dieses Ehrenamt ist bei selbst Betroffenen eine Abstinenzzeit von zwei Jahren und die Bereitschaft, sich für diese Aufgabe auch schulen zu lassen.

Wenn Sie ins Nachdenken gekommen sind, Ihr Interesse geweckt wurde, rufen Sie uns an.

Ansprechpartnerinnen:

**Frau Petra Müller**  
Dipl. Sozialarbeiterin

**Frau Heike Köhler**  
Erzieherin

*Weitere Informationen erhalten Sie unter*

**(07 2 51) 93 23 84-0**



**Förderverein der  
Fachstelle Sucht Karlsruhe Bruchsal  
des Badischen Landesverbandes für  
Prävention und Rehabilitation e. V.**

Der Förderverein der Fachstelle Sucht Karlsruhe-Bruchsal stellt sich vor:

Der Zweck dieses Vereins ist die Förderung der Arbeit für suchtkranke Menschen im nördlichen Landkreis Karlsruhe und der Stadt Karlsruhe. Der Verein existiert schon seit vielen Jahren und hat bei einigen Projekten schon in der Finanzierung geholfen.

Er dient aber vornehmlich dazu, die Arbeit der Fachstelle Sucht Karlsruhe-Bruchsal in jeglicher Form zu fördern sowie die vielfältige Arbeit der Fachstelle auf einer umfassenden Ebene in der Öffentlichkeit bekannt zu machen.

So konnten in der Vergangenheit Fortbildungswochenenden für ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bezuschusst werden und notwendige bauliche Veränderung möglich gemacht werden.

Wenn Sie sich für eine Mitgliedschaft entscheiden, nehmen Sie einfach mit uns Kontakt auf; wir schicken Ihnen umgehend einen Aufnahmeantrag zu.

Der Mitgliedsbeitrag beträgt € 10,--/Jahr. Wenn Sie nur spenden möchten, erhalten Sie natürlich eine anerkannte Spendenbescheinigung. Der Verein hat den Status der Gemeinnützigkeit.

**Werden Sie Mitglied im Förderverein!**

**Kontakt:**

**bwlv-Fachstelle Sucht  
Bruchsal**

Hildastr. 1  
76646 Bruchsal  
Fon: (07251) 932384-0  
Fach: (07251) 932384-99  
fs-bruchsal@bw-lv.de

**oder**

**bwlv-Fachstelle Sucht  
Karlsruhe**

Karlstr. 61  
76133 Karlsruhe  
Fon: (0721) 352398-10  
Fach: (0721) 352398-99  
fs-karlsruhe@bw-lv.de



Baden-Württembergischer  
Landesverband für Prävention  
und Rehabilitation gGmbH

---

Stand: 2024-02-01